Hochedelgebohrener Herr.

Indem ich meinen Dank für die Bemühung [illegible] bey Übersendung der [illegible] [illegible] [illegible], lege ich hierbey 100 fl. [illegible] für die Unkosten, welche [illegible] Nota bey. [illegible] [illegible] Leibnitz, für die Besorgung der Übersendung, [illegible] [illegible] [illegible] zu danken.

Was nun das Doctor Diplom betrifft, welches ich durch Sie als Decan und durch Herrn Antrag erhalten habe – so sehe ich es als einen Beweis Ihrer Achtung an und so dank ich dann Ihnen in dieser Beziehung [illegible] Dank [illegible] [illegible]. Mein allgemeiner Dank [illegible] [illegible] [illegible] an [illegible] [illegible] die [illegible] in [illegible] [illegible] die allgemeine der U. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] 12 der 13 Jahren [illegible]. Damit will ich also nur sagen, [illegible] [illegible] [illegible] der U. [illegible] dadurch [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der U. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der U. [illegible]

u. zur Beantwortung der Frage, die aber wahrhaftig
nicht dringend ist, meinen Dank dagegen an.

Übersichte, gut geschriebene Brochüre, die ich hier
zurück – Herzen mir angenehm zum Jacobi
nach dieses zu lesen*). Wo hält er sich jetzt auf.

Mit Freundschaft u. Hochachtung
bestens
gehorsamer Dein
Niemeyer

15 Aug 1815.

*) Die Rede ist von Friedrich Roth's Denkschrift auf Schenk, den Freund F. H. Jacobi's.